

Ullrich Junker

# **Arnold Ulitz**

**und seine Wurzeln mütterlicherseits in Bodnegg**

**© im April 2022  
Ullrich Junker  
Mörikestr. 16  
D 88285 Bodnegg**

## Arnold Ulitz und seine Wurzeln mütterlicherseits in Bodnegg

Der Studienrat und Schriftsteller Arnold Ulitz ist der Namenspatron dieser Straße. Von allen Namensgebern der Straßennamen in Bodnegg ist er die einzige Person, die über seine Mutter Wurzeln in Bodnegg hat.

Am 25. Sept. 1882 heiratete Genovefa Leute (geb. 30. Okt. 1854 in Bodnegg/Allisreute) den Feldjäger im Königl. bayrischen Jägerregiment in Kempten, Otto Ulitz.

Die Familie Leute in Bodnegg hatte 14 Kinder, 4 Kinder waren kurz nach der Geburt gestorben. Um die Familie zu entlasten war Genovefa eigenständig geworden und nach Kempten gekommen. In Kempten wurden 1883 und 1885 die Söhne Wilhelm und Otto geboren.



*Otto Ulitz, der schlesische Vater des Dichters, mit seiner jungen schwäbischen Frau Genovefa, geb. Leute, am Ende seiner 15jährigen Dienstzeit im Bayerischen Jägerregiment in Kempten/Allgäu.*

1887 zog die junge Familie Ulitz in die väterliche Heimat nach Breslau in Schlesien. Dort wurde am 11. April 1888 Sohn Arnold Ulitz geboren. Der Vater Otto Ulitz war nach seinem Militärdienst Eisenbahner geworden. 1895 wurde er als beamteter Eisenbahnsekretär nach Kattowitz versetzt.

Nach dem Abitur in Krakau studierte Arnold Pädagogik und war dann von 1915 bis 1933 in Breslau als Studienrat tätig. In dieser Zeit schrieb er neben seiner Lehrtätigkeit historische Romane, Novellen und Artikel für Zeitungen. Die neuen Machthaber beendeten 1933 seine pädagogische Tätigkeit.

Arnold Ulitz hatte inzwischen Johanna Klara Hillebrand (\* 1901 in Breslau, † 1977 in Tettwang) geheiratet. Der Ehe entsprossen die Kinder Sebastian (gefallen 1941), Senta, Michael, Christian und Andreas.

Als Arnold Ulitz 1933 aus politischen Gründen sein Lehramt entzogen wurde, wandte er sich umso intensiver dem literarischen Schaffen zu und schrieb im Verlauf der nächsten zehn Jahre in rascher Folge zwölf Bücher, teils Romane, teils Erzählungen, darunter zwei biographische Romane „Der Gaukler von London“ (1938), den Lebensroman über Daniel Defoes, dessen Robinson Crusoe hier zum Verkünder eines utopischen Inselparadieses wird, und den Lenau-Roman „Die Braut des Berühmten“ (1942). Vor allem aber schöpfte er in diesen fruchtbarsten Schaffensjahren aus dem Erleben seiner schlesischen Heimat. So entstanden gleichsam als Bekenntnisse zu dieser Landschaft und zu ihren Menschen die beiden Romane „Der wunderbare Sommer“ (1939) und „Der große Janja“ (1939), der erste ein epischer Lobgesang auf die Oder, der zweite ein Preislied auf Kattowitz, die Stadt seiner Jugend, ein Buch, darin die Schlesier selbst das oberschlesische Gegenstück zu Gustav Freytags Breslauer Kaufmannsroman „Soll und Haben“ sehen.

Ulitz war auch Drehbuchautor.

1934 schrieb er gemeinsam mit Luis Trenker das Drehbuch für den Film „Der verlorene Sohn“. Luis Trenker führte die Regie und war selbst Hauptdarsteller. Der Film erhielt 1934 das Prädikat „Künstlerisch besonders wertvoll“ und wurde zu einem erfolgreichen Kinofilm.

Als 1945 die Belagerung und der Kampf um die Stadt Breslau begann, musste der Dichter „die Feder aus der Hand legen“. Er wurde als Volkssturmmann eingezogen. Die Breslauer Bevölkerung wurde evakuiert und so begaben sich seine Frau und seine Kinder auf den Treck nach Westen mit dem Ziel Bodenseegegend, in der ja die mütterliche Verwandtschaft ansässig war. Arnold Ulitz selbst blieb dadurch, dass er nach Görlitz abkommandiert wurde, davor bewahrt, die Zerstörung und Einnahme Breslaus miterleben zu müssen. Nach fast zweimonatigem Fußmarsch, beginnend in Görlitz, traf er am 5. Juni 1945 bei den Seinen in Tettwang ein.

Arnold Ulitz gehört zu den Gründern des Wangener Kreis, der Zufluchtsstätte für schlesische Künstler und Gelehrte, Schriftsteller, bildende Künstler, Musiker, Literaturhistoriker und Publizisten, die Wurzeln in den ehemaligen deutschen Ostgebieten haben.

Arnold Ulitz wurde im September 1952 mit dem Silingring durch den Wangener Kreis geehrt, benannt nach einem Berg-Massiv mit vorzeitlicher Kultstätte in der Ebene bei Breslau. Der Silingring, ein Wanderring, ist die älteste Ehrung für schlesische Künstler, der erstmals 1942 an den Nobelpreisträger Gerhart Hauptmann verliehen wurde. Die derzeitige Trägerin des Silingringes ist die Ehrenbürgerin von Meersburg, Monika Taubitz.

Am 12. Januar 1971 ist Arnold Ulitz in Tettwang verstorben. Anlässlich seines 100. Geburtstages richtete die Stadt Tettwang im Rittersaal des Neuen Schlosses in Tettwang ein Feierstunde mit anschließendem Stehempfang aus. Im Rahmen dieses Jubiläums wurde ein Teilstück der Loretostraße in Tett-

ang in „Arnold-Ulitz-Straße“ umbenannt. Gemeinsam mit der Stiftung Kulturwerk Schlesien in Würzburg brachte die Stadt Tett nang das Buch Arnold Ulitz – Novellen, ausgewählt von der Tett nanger Archivarin Dr. Angelika Spindler, heraus.



Die Witwe Gerhart Hauptmanns mit Arnold Ulitz



## **Der Ulitzweg in Bodnegg**

(Bodnegger Mitteilungen vom 8.4.1988)

### Zum 100. Geburtstag des Dichters Arnold Ulitz.

Anlässlich des 100. Geburtstages am 11. April 1988 des Dichters ARNOLD ULITZ veröffentlichen wir den nachstehenden Artikel „Der Ausflug nach Bodnegg“.

Die Mutter von Arnold Ulitz, eine geborene Leute, stammte aus Allisreute, Gemeinde Bodnegg, und war das zweitjüngste von elf Geschwistern. Sie heiratete nach Schlesien; dort wurde Arnold Ulitz geboren. Nach der Vertreibung aus der schlesischen Heimat ließ sich Arnold Ulitz in Tett nang nieder. Der Gemeinderat der Gemeinde Bodnegg hat in seiner Sitzung vom 8. März 1974 einstimmig beschlossen, zu Ehren des Dichters Arnold Ulitz den Verbindungsweg von der Landesstraße 335 zur Schillerstraße mit „Ulitzweg“ zu bezeichnen.

## Copulation von Franz Josef Leute mit Crescens Spähn Großeltern von Arnold Ulitz

1850.					1850.						
Namen des Brautigams und der Braut.	Stand, Charakter, Profession, Aufenthalts-Ort, Religion.	Eltern.	Ledig oder verwitwet, in letztem Fall auch der Name des ge- storbenen Vaters.	Geboren wann und wo?	Datum der Königl. Erlaubnis zum Heirathen, wo diese erfordert wird.	Ort und Zeit der		Geistlicher, der die Erauung verrichtete.	Zeugen der Copulation.	Dispensa- tionen.	Seitenzahl des Familien- Registers.
						Proklamati on.	Copulation.				
3 Franz Jos. Leute Crescens Spähn	Bauer Raihen kath. — kath.	Magnus Leute v. Obersulgen Crescens geb. Rothenhäusler — Benedikt Spähn v. Blöden M. Ana g. Wucher	ledig — ledig	O./Sulgen 14 März 1828 — Blöden <sup>1</sup> 2. März 1825	—	Gornhofen Vogt und Bodnegg 1. 2. 3. S. n. Ostern	d.	Pf. Beeden 23. April	Bernhard Wochner v. Liebenhofen — M. Ana Dingler v. Amtzell	mit Dsp. v. der Minder- jährigkt. 16. März 1850	I. 23

1850					1850							
3	Franz Jos. Leute — Crescens Spähn	Bauer Raihen kath. — kath.	Magnus Leute v. Obersulgen Crescens geb. Rothenhäusler — Benedikt Spähn v. Blöden M. Ana g. Wucher	ledig — ledig	O./Sulgen 14. März 1828 — Blöden <sup>1</sup> 2. März 1825	—	Gornhofen Vogt und Bodnegg 1. 2. 3. S. n. Ostern	d.	Pf. Beeden 23. April	Bernhard Wochner v. Liebenhofen — M. Ana Dingler v. Amtzell	mit Dsp. v. der Minder- jährigkt. 16. März 1850	I. 23

<sup>1</sup> Gemeinde Vogt

# Familienregister Leute Bodnegg Großeltern von Arnold Ulitz

Hausvater.		Hausmutter.	
Geburt. Ort, Tag und Jahr.	Name, Name, Stand.	Geburt. Ort, Tag und Jahr.	Name und früherer Familienname.
17. Oberpfälzer Hohenberg 1828.	Led. I. Leute, Franz Jof. J. Müller F. 21. May 1858.	22. April 1850.	Blöden. 2. März 1825. Krescenz, v. Gjesen F. 1. Januar 1844.
Eltern des Hausvaters.		Eltern der Hausmutter.	
Vater.	Magnus Leute v. Oberpfälz, geb.	Vater.	Krescenz Gjesen v. Blöden, geb.
Mutter.	Krescenz, v. Rolfenriedel.	Mutter.	M. Anna, geb. Hünfer.

  

Kinder:					
Zahl.	Name.	Geburt. Ort, Tag und Jahr.	Eheheftung.		Tob. Ort, Tag und Jahr.
			Ort, Tag u. Jahr.	Name und Stand des Ehegatten.	
* 1.	Maria Anna	30. Juni 1859	26. Feb. 1882	b. v. M. v. ...	...
2.	Jof. J.	2. Febr. 1851	---	---	Walden 4. März 1860
3.	v. Agatha	2. Juli 1852	---	---	21. Febr. 1872
4.	Jof. J.	29. Sept. 1853	---	---	22. April 1865
5.	Jof. J.	30. Okt. 1857	---	---	21. Febr. 1872
6.	Magnus	17. Okt. 1855	---	---	18. Okt. 1911
7.	Jof. J.	16. Febr. 1857	---	---	5. März 1901
8.	Krescenz	31. Jan. 1858	---	---	28. Febr. 1910
9.	F. Anonyma	13. Febr. 1859	---	---	18. Febr. 1859
10.	Krescenz	20. Febr. 1860	---	---	20. Febr. 1860
11.	F. Johannes	5. Mai 1861	---	---	22. April 1861
12.	Agatha	20. Jan. 1863	---	---	1. Febr. 1863
13.	Jof. J.	24. März 1865	---	---	21. Febr. 1916
14.	Krescenz	15. Febr. 1867	---	---	7. Juni 1911
*	Maria Anna v. M. Anna	Hohenberg 1859	25. Febr. 1880	Theresia Leute	geb. ...
*	Krescenz	17. Okt. 1855	---	---	---



## Familienregister Leute Bodnegg Großeltern von Arnold Ulitz

17. *Baldersberg.*

Hausvater.			Eheschließung. Ort, Tag und Jahr.	Hausmutter.	
Geburt. Ort, Tag und Jahr.	Band und Blatt des früheren Familien- Registers.	Name, Vorname, Stand.		Vorname und früherer Familienname.	Geburt. Ort, Tag und Jahr.
<i>Obersulgen 14. März 1828.</i>	<i>Bd. I. Bl. 23.</i>	<i>Leute, Franz Josef, Müller. † 21 März 1888.</i>	<i>23. April 1850.</i>	<i>Krescenz, v. Spahn † 1. Januar 1894.</i>	<i>Blöden. 2. März 1825.</i>

Baldersberg

Obersulgen	Bd. I	Leute, Franz	23. April	Krescenz, g. Spahn	Blöden
14. März	Bl. 23	Josef	1850	† 1. Januar 1894	2. März
1828		Müller			1825
		† 21. März 1888			

## Familienregister Leute Bodnegg Ur-Großeltern von Arnold Ullitz

Eltern des Hausvaters.		Eltern der Hausmutter.	
Vater.	Magnus <sup>3</sup> Leute v. Obersulgen.	Benedikt Spähn v. Blöden.	Vater.
Mutter.	Krescenz, g. Rothenhäusler.	M. Anna, geb. Wucher.	Mutter.

Magnus Leute v. Obersulgen

Benedikt Spähn v. Blöden

Krescenz, g. Rothenhäusler

M. Anna, geb. Wucher



**Kath. Kirche  
Kempten St. Lorenz  
Copulation der Eltern von Arnold Ulitz**

Trauungs-									Register.								
Tag, Monat und Jahr der Trau- ung	Namen des Bräutigams.	Stand und Reli- gion.	Land, gericht, Aufent- halts- ort, Haus- Numm.	Dessen Eltern mit Vor- und Namen.	Ledig, oder Hilfsw., im letzten Falle Name der verstorbe- ten Mutter.	Geboren wann und wo?	Namen der Braut.	Stand und Reli- gion.	Land, gericht, Aufent- halts- ort.	Eltern der Braut.	Ledig, oder Witwe, im letzten Falle Name der verstorbe- nen Matri- mon.	Geboren wann und wo?	Stand oder Reli- gion. vor- treten.	Zeugen mit Vor- und Namen, Stand und Aufenthalt. Ort.	Monats- Tag der wöchlichen Kerachs. Lectur.	Getraut, mit oder ohne Dispens in den Graden mit oder ohne De- nunciation.	
25. Sept.	Ulitz Otto	Feldwebel im I. K. B. Jäger Bataillon protest.	Kempten Kaseme	Ulitz Wilhelm Tischler u. Dorothea geb. Feld. beide protest.	ledig	5. Februar 1852.	Leute Ge- novefa k.	ledig	Leute Franz Joh. Müller u. Cresc. g. Spähn k.	ledig	30. Oktob. 1854	Zientners	Baader Arnold Feld- webel u. Lanz Felix Feldwebel	25. Sept.	Vertrag religiöser Kindererziehung		

Trauungs-Register

1882

248

25.	25. Sept.	Ulitz Otto	Feldwebel im I. K. B. Jäger Bataillon protest.	Kempten Kaseme	Ulitz Wilhelm Tischler u. Dorothea geb. Feld. beide protest	ledig	5. Februar 1852	Leute Ge- novefa k.	ledig	Leute Franz Joh. Müller u. Cresc. g. Spähn k.	ledig	30. Oktob. 1854	Zientners	Baader Arnold Feld- webel u. Lanz Felix Feldwebel	25. Sept.	Vertrag religiöser Kindererziehung
-----	-----------	------------	--	-------------------	--	-------	--------------------	---------------------------	-------	---	-------	--------------------	-----------	---	-----------	--